

-----VOKABEL-SAMMLUNG-----

(zwei) ♀♀ & ein verhaltener Start ins Leben für ♂ :

Während meiner Kindheit hatte ich Mädchen zu Besuch, die auch in unserer Familie gelitten wurden. (Ein Mädchen, eine Freundin mit peanut-Vorname) Irene, Spitzname Idena. Die ein oder andere Übernachtung in der Adam-Stegerwald-Str. 27 fand statt. Wir musizierten und erzählten uns Geschichten und spielten in dieser Zeit. Die Welt der Erwachsenen aber entschied sich für einen anderen Ablauf und so lebten wir uns auseinander.



(Im Berufsleben kam viel später eine Renaissance auf, wie bereits dokumentiert in einer Abschrift zu den firmentlichen Unterlagen). Mit dem Namen Paul ausgestattet konnte ich am Sa., dem 10/02-1992 an der gehobenen Feierlichkeit in der ev. Gem. Poppelsdorf teilzunehmen. Obwohl ich im Katholizismus erzogen wurde, ist auch mein Standpunkt zu dem Verlauf der Feier geblieben. Und das ist mit mir persönlich: ein Achtzehngebet - achtzehn Monate mal sechs sind seit dem Neardim am kath. Taufbecken von St. Urban vergangen. Unsere Unterhaltung nahm dann den folgenden Verlauf: „Es bestätigt Berni den Armen des Bikkurim und allen, die hinzugetreten sind: Meine Erinnerung an den genauen Wortlaut des Gespräches mit (einem Mädchen, einer Freundin, peanut-Vorname) Elisa ist hierdurch übermittelt: „Eine Intrade ist: Einer habe den Ablauf der Feierlichkeit geplant, eine Hochzeit.“ Aber: „Aber ich heisse tatsächlich Paul und zeige Meinen Personalausweis vor.“

RE: „So nun, was willst du uns damit beweisen?“ AW: „Seit dem Neardim am kath. Taufbecken wisse er worauf es ankommt, nämlich klare Familienverhältnisse.“ Danach verliert sich das Gespräch und kehrt zurück aus anderem Thema: „Es bestätigt Schallerscheidt den Armen des Bikkurim

(damit ist ein Fest des Monats gemeint) und allen die hinzugetreten sind: Eine besondere Person meines Lebens ist hinzugetreten. Die Elisa ist mir seit meiner Kindheit gut vertraut und eigentlich eine geb. Stoeckmann. Aber zur Zeit des Augenleiden gelang es ihr nicht mehr mit dem BPA aufzutreten. " AW, der Annmarie (im folgenden Rufname Nicky): „Was erzählst du da, jene wird doch wohl wissen wer sie ist.,“ RE, es spricht Elisa: „Ich heiße Elisabeth und möchte wissen, wer dieser junge Mann ist.“ Da wurden wir einander vorgestellt, wie zwei Fremde einen ersten Kontakt erfahren.

AW, des Paul: „Seit den Meßdiener Tagen heiße ich manchmal Paul, das ist auch mein dritter Name, und trug mit Elisabeth zusammen die Akkuluten, denn ich bin tatsächlich Onkel Paul.“ da gerät jene an das Überlegen, auch Paul harret der Sprache. Dann, RE: „Ja, ich erinnere mich, das ist schon lange her, ein Candelever also, bist Du, wie ein Lieferant?“ Und mir blieb keine andere Wahl wie zu bestätigen.



flourish

Das Gespräch verläuft wieder ein anderes Thema: Intervall und Bedeutung der „Kille“, einer religiösen Splittergruppe anhand der Chakamim. Die die Bedeutung der Cohaniter und bzw. Kohatiter bis zu den Nephelitern hinauftragen. AW: „Nun ist es an der Zeit ihr Kompliment zu erwidern, denn diese dort strahlt wie Rubinrot, wie Carbunkel schon ihr ganzes Leben Herzenswärme aus.“ Doch dann beginnt Nicky den Neardim mit uns beiden Elisa & Paul zu forcieren und tatsächlich: „Die Texte kommen in Gang und die Zeremonie läuft weiter, als Ihr Durchmarsch (li-zeror). Der festliche Rahmen wird komplettiert und wir tauschen Ring. Anschliessend haben wir nach dem Wort Verlobung unterzeichnet und Elisa hat dreimal Kreuz gesetzt! Sodann wurde Paul gebeten den Text zum Heben des Panier zu lesen und er trägt vor:

Wie kleine Monde zum Opfer:

_____ (Fundstellen Richter 5,2 und 5,11 +
Richter 7,19 und 7,20)

Rabbi Ilas sagt: Wem Silber und Gold der Genußsucht gilt, so sammelt der Herr der Heerscharen selbst die Beute. An jenem Tage entfernt der Herr

den prächtigen Schmuck: Fußspangen, Stirnbänder, Mündchen... Und weiter sagt Rabbi Ilas: Als Jefte sein einziges Kind verlor hatte die Genußsucht eine Pause, denn sie sprach: Dies eine gewähre man mir noch: Laß noch zwei Monate von mir ab, ich will hingehen und über den Berge streifen. Beweinen will Ich meine Jungfernschaft mit meinen Gefährtinnen! Rabbi Awahu aber sagte: Die Gewinnsucht hatte keine Pause, denn es heißt: Gewähre mir noch, und: Ich will hingehen. Vernehmen kann man hieraus, dass ihr der Genuß des Lebens gewährt wurde. - Aber was bedeutet: Sie hatte noch keinen Mann berührt? Rabbi Ilas sagt: Beachte dies nicht! Denn, wenn du dies nicht beachtest, dann beachtest du auch folgendes nicht: Da sagten Sebach und Zalmunna: Auf, falle du selbst über uns her, denn deine Kraft ist Manneskraft! Rabbi Awahu sagt: Führe nicht an! Rabbi Simon sagt: Aber wie erklärst du, wenn es weiter heißt: Gideon (zu dt. Garbendorf) erhob sich, hieb Sebach und Zalmunna nieder und nahm die kleinen Monde von den Hälsen ihrer Simeoniten. Rabbi Awahu sagt: Diese und jene kannten keine Genüsse mehr. Rabbi Simon sagt: Diese und jene wollten ein Opfer selber herbeiführen. Rabbi Ilas sagt: Schwert für den Herren und bis zum Stadtring (Euskirchen) die Worte Rabbi Awahu.

Eruwin (zu dt. Erweiterungen): Jahre später traf Ich jene im Raum der Kasse der Gemeindeverwaltung Zingsheim. Sie hatte dort eine Beschäftigung damit das Zuhause ihr nicht einsam werde. Wir sprachen kurz bezüglich der Verbundenheit, über die vier Bücher, die das Buch KITLIX bilden; aber ihre Adresse -, nein, die Telefonnummer wurde mir gegeben.

Von Einschulung zum Kapitalismus:



Ein Jahr nach der Einschulung nimmt Berni die Gelegenheit, vom ersten Schultag seines Bruder Klaus Aufnahmen zu machen, wahr. Dieser erste Schultag ist der 6. Aug. 1973: Der Film vom Vorjahr lag noch in der Kamera und mußte zur Entwicklung gebracht werden. Also wechselte Berni auf einen neuen Film und mit seiner Schultüte und in der gelben Strickjacke bat er den Jürgen für die Aufnahme in Position zu gehen. Auch liess es Jochen (im folgenden Jürgen) sich nicht nehmen zum Zwecke der Ablichtung vor die Kamera zu treten; er nahm jedoch als Unterpfand den noch nicht entwickelten Film an sich. Erst später wurde die Situation wiederholt, dann ist es Jürgen von der Montessori-Schule, der auf dem Photo zu sehen ist und der Bube Berni nimmt die Ablichtung vor. In der heutigen Zeit sind die drei beteiligten Kinder Datenverarbeitungs-Kfm., Radio- und Fernsehtechniker Innen- und Außenhandels-Kfm., und die Schulzeit liegt schon über 25 Jahre zurück. Deutlich ist der Türeingang der Adam-Stegerwald-Str. 23 zu sehen. Getreu dem Zitat der Schrift: "Vor der Tür lagert die Verfehlung" beginnt unser religiöses Leben mit den ersten Schritten zur Kirche, die vom Türeingang aus links gelegen ist. Mit dem Wochenbett 13. 12. 1965 wohnten meine Eltern Parterre. Als Klaus unterwegs war zogen wir von Parterre in den ersten Stock, l'inks um;

_____bis 31. 12. 1994 bewohnte ich Siedlung Stegerwaldstrasse.

Rahmen des Wochenfestes (Schawuoth):

“Der Almatrieb beginnt nicht vor dem 15. Nisan, weil die Zeit der Regen erst abgewartet werden muß.”

Mit dem Festverlauf, der mit dem gr. Siebten (Sabbat) beginnt, beginnt die Zählung der Festtage, katholisch. Es erfolgen vier Kalenderwochen (KW.). Zwischen der dritten und vierten KW. Ist die Ausrufung des Festes mit dem Chep Hakhel Mogchul. Nach dem christl. Pascha erfolgt die KW. der Erstlingsfrüchte. Das dt. Bänderfest (Lagdhschjun) findet darin statt. Der Verlauf der fünften, sechsten und siebten KW. schließt sich daran an. Es erfolgen die Halbtage im Countdown mittels dem Festabend Azereth-β-kamma. Die Halbtage werden durch Liedstrophen zum vollen Tag gebunden. Wir befinden uns sofort im Monat Nissandim.

Im langen Jahr gilt: Die komplette Omerzählung wird wiederholt. (Europe-“Double Vision“). Unabhängig davon und *wegen der* unterschiedlichen Kalender leiten die Liedstrophen, dieser *rechten Lage im Kalender*, das Fest ein.

Die Halbtage führen die Omerzählung wie folgt: *.Heute ist der 50. Omer, d. i. der # Tag der # KW. im Omer..* Am 29.Nissan (Namenstag Gabriel) leiteten die Buchstaben (Gabriel) jeden Tag des 50. Omertag; während der Vollstreckung des göttlichen Strafmasses in dem Flug der Sündschuld. Im Jahr 153 hatte die Verzählung des 31.Nissan zu erfolgen. Nach dem Neumond erfolgt der Countdown zum ersten Tag, dem “Sederabend am Vollmond“.

Es ist der 0. Tag des Losefest. Nachfolgend beginnt das Wasserschöpfen mit dem 1.Tag. Am siebten Tag der Verzählung ist Hoshana Rabba. Der nachfolgende Tag wird im dt. Tag der Gesetzesfreude genannt. Vor dem ägypt. Monat Mem (Wonnemonat) wird ein Erntedanklied rezitiert, welches jeweils drei Tage für eine Strophe der Liedstrophen nimmt. Nach dem 10. Doppeltag des Wonnemonat erfolgten die zehn Liedstrophen und jetzt mit der Lesung vom 33. Omer (Sabbat) das Ende des Festes. Für die Zählung wird seit dem Kindergarten der Gemeinde Stegerwaldsiedlung , der Segen-

Isaak vermerkt:

Manasse ist der Erstgeborene an der südl. Schulter und durfte die linke Hand des Isaak im Segen erhalten; darunter liegt der *“unreine Teil”*. Ihn schützt und schirmt *“die linke Hand.”*, die ihm aufgelegt wird; es ist die *“allererste Hand”* und es heißt dem Manasse er sei: der Stamm Manasse.

Ephraim ist der Erstling an der nördl. Schulter und durfte die rechte Hand des Isaak im Segen erhalten. Mit innerem Antrieb: Der rechte Teil hat Vorrang (As It Has Been Declared), weil er an Reinheit überragt und es heißt für Ephraim er sei: *“vom Stamme Manasse”*. Sohn Manasse hatte nämlich zuvor begonnen *“Die Linke.”* im Südland zu wähen. Fazit: Der Kompass ist im Süden erklärt (der Magistrat des Nordens hat dort seinen Freiheitsgrad).

Des Urvater Isaak Arme sind verschränkt zueinander und nach diesem Faktum *liegt heute darin ein Nimbus*: Und Wir hören: *“Nach dem 15.Tag des Nisan beginnt das Fest (09/11/06)”*. Das Fest endet vor dem Richterjahr.

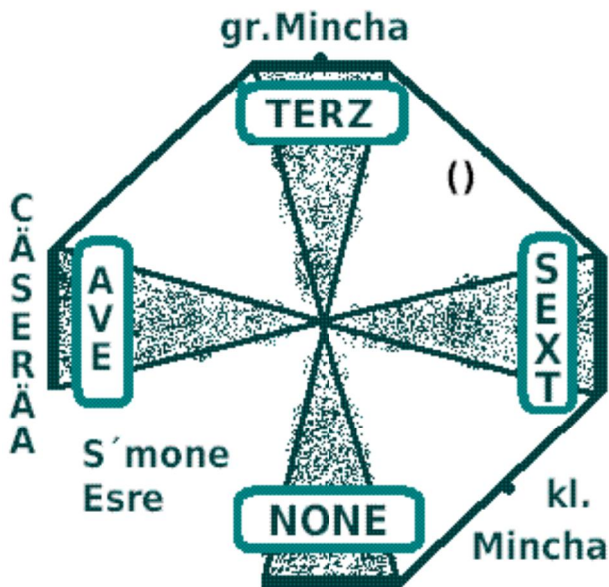
gez. Lamsch Noschax, Euskirchen, am 1. Sept. 2008

Ein Wort zum Blog

Die Bedeutung eines Blog ist dieselbe wie die eines Präsentes. Das Präsent wird überreicht, wenn man selber nicht anwesend sein kann. Oder - man möchte selber nicht als Ursprung des Geschenkes gelten. - Die Frage nach dem persönlichen Blog wurde schon oft gestellt. Wie gut, wenn die Verantwortung nur als Ahnung endet. Auch kann der Blog einen Chat ersetzen, aber nur wenn der Chat, wie eigentlich vorgesehen, für *“Kataloge”* freigegeben wurde. Dann aber müßte man den echten Blog mit *“Langform”* (engl. Prolonge) benennen.

Die Waage der Mittelhitze:

Mittls Berakot, Blatt5a verbinden Wir ein Boraita Zitat: Es sagte Rabbi Jizhack: "Wenn man das Schema am Bette verliest, (so ist Es) als wenn man ein zweischneidiges Schwert in der Hand hielte." Denn Es ist gebetet worden Psalm 149, 6: "Dem Gefallen am Bubenmond und Mittelhitze () und am fernen Vaterstand." Was deutet darauf hin, daß diese Stelle sich auf des Verlesen des Gebetes bezieht?



(Erklärung der Hrsg.: Dreimal erlangt das S'mone Esre die Gebetskraft: TERZ - SEXT - NONE.)

Es sagte Mar Sutra und manche sagen Rabbi Aschi: "Der Anfang des Satzes,..." Denn Es ist geschrieben Psalm 149, 5: "Die Heiligen sollen abgeklärt bleiben (Kol Nidre) und bei Unserer Hitze Stillestehn und G'tt harren; auf Ihren Lagern nachwärmen." Und erst dann ist geschrieben: "Ihr Mund soll G'tt gefällig und jene mögen erhalten ein zweischneidiges Schwert z. Hd." Und Er sagte dem Rabbi Jizhack: " Von jedem der Schema vor seinem Lager verliest weichen die bösen Geister. Denn Es ist gesagt worden mit Hioß 5, 7: "Der Anfang des Satzes, die Kinder der Glut erheben sich dem Zeichen >>hebr.: uf = emporzufliegen<<. Und >>uf<< ist der Zustand der das 5t- Buch beweist. Dazu ist gesagt worden Proverb 23, 5: >>Ha- ta- uf<<, dein Blick fliegt in die Ferne, so ist Es nicht mehr. >>Ha- ta- uf<< wird somit eine Derivate zu >>uf<<. Ein Zeichen "mit der

Tora" gewonnen und die Chakamim erklären dazu, dass wenn man die Augen von derselben abwendet, so werden die Chakamim vergessen. ru-ChezajinvaR ist die Anzahl der bösen Geister, denn Es steht geschrieben 5. B. M. 32, 24: Vor Hunger sollen diese verschmachten und verzehrt werden von der Glut (der Hafenhölle, das klingt wie Reschef), dem jähen Ende.

Ordnungsmerkmal Sonnenverlauf:

<< eine Nacht der Schöpfung >>

- Gebet des Keriath Shema am Morgen, Gebet der Geula: spätestens 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr
- Zeit- Oktant 1: 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr.
- Zeit- Oktant 2: 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr.
- Gebet des gr. Mincha: 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr und wird gebetet bei der Sonne im Zenit.

<< ein Or der Schöpfung >>

- Zeit- Oktant 3: 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Die Zeit des Or erstreckt sich zum Sinken der Sonne.
- Das Ende des Or erfolgt mit dem Abschluß des Sonnenuntergang.
- Zeit- Oktant 4: 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr.
- Zeit- Oktant 1: 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.
- Gebet des kl. Mincha: 16:30 Uhr bis 17:00 Uhr.
- im Winter Zeit- Oktant 2: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Anfang der Dämmerung: Das Kommen Seines Lichtes(Biat oro)

----- Dämmerung: Und die Sonne hat gekommen erfüllt(u-ba ha-schemesch)

- Gebet des Keriath Shema am Abend: 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr.,

----- sobald die Sterne hervortreten.

----- Und Er ist rein(we- tasher) der Tag(Dunkelheit).

----- Die Priester nehmen die Waschung vor.

Ende der Dämmerung: Das Kommen Seiner Sonne(Biat schimscho).

----- Die Priester essen von der hl. Gabe und dazu ltt.

Es:

----- Und Er soll gereinigt sein(wa-ijthar).

Für Bet- Haccerem gilt:

Arbeitstage zählen vom Aufgang der Morgenröte bis zum Hervortreten der Sterne.

Sobald aber

<Die Nacht zur Wache>, <Or>,
"gedunkelt & gefrührt" ist gleich dem <Der Tag zur

Arbeit>

zutritt, dann ist das Ordnungsmerkmal Sonnenverlauf hergestellt.

- Zeit- Oktant 3: 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Mit Merkmal "retry"!

- Gebet des kl. Mincha: 16:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Mit Merkmal "retry"!

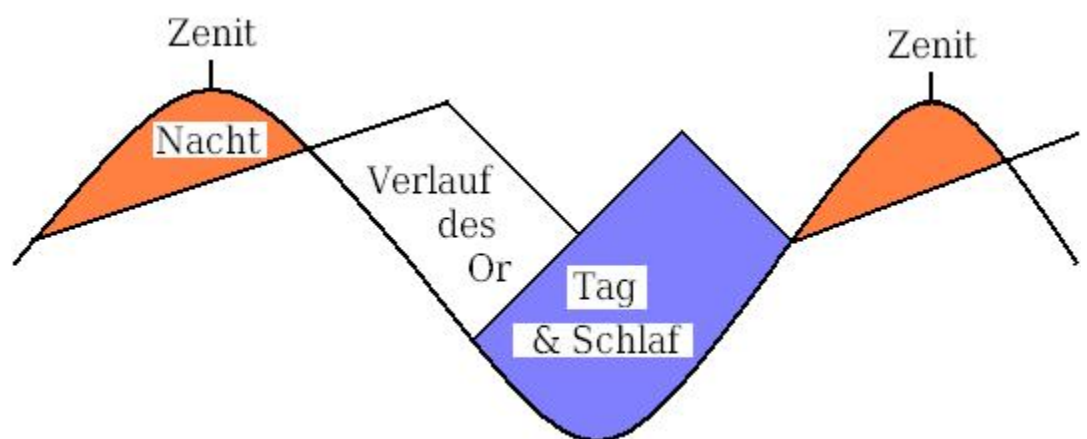
----- Daraus folgt das ein Vorgang in die Wiederholung gerät, also auch das dritte ----- Mincha-Gebet soll nebst dem gr. Mincha stattgefunden haben.

- im Winter Zeit- Oktant 4: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Mit Merkmal "retry"!

Die Zeit des Or erstreckt sich zum Sinken der Sonne. Mit Merkmal "ignore"!
Das Ende des Or erfolgt mit dem Abschluß des Sonnenunterganges. Mit Merkmal "ignore"!

Verlängerung des Or mit dem Gelübbe ohne die Sterne auszukommen betrifft also vornehmlich das Ordnungsmerkmal, wenn es heißt: "gedunkelt & gefrührt" haben wir.

<< Darstellung des Sonnenstandes >>



Ordnungsmerkmal Nachtwache:



<< Auswahl der Tagesform >>

Im Sinne der Fortschreibung des Altertums, des Abendlandes und der Tage der kommenden Welt ist es erforderlich ein Diaphragma auszuhalten und sich im richtigen Moment für eine der angebotenen Seiten zu entscheiden. Diese Hilfestellung ist

keine Billiglösung sondern der rechte Griff nach den ersten Dingen die die Tagesform stützen. Dann erfolgt die Erkenntnis zu den Abläufen, welche man mit dem eigenen Willen unterstützt.

Bis zu der Nacht stellt Gott vor seinen himml. Palast Wachen auf, die in Zeit- Einheiten(Schaot) abgelöst werden. Erste Nachtwache: 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

“Es schreit der Esel.”

Zweite Nachtwache: 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr.

“Es heulen die Hunde.”

Mittlere Nachtwache: 23:00 Uhr bis 02:00 Uhr.

Die Könige pflegen nach der 3. Schaot aufzustehen, da Gewohnheit.

Es Itt.: “zwei des Tags und sechs der Nacht noch“.

Dritte Nachtwache: 02:00 Uhr bis 05:00 Uhr.

“Es saugt das Kind an der Mutter Brust

und die Frau plaudert mit Ihrem Manne.”- Er soll

aufstehen und lesen.

Winter Nachtwache: 05:00 Uhr bis 08:00 Uhr.

Mit Jeremia 25,30 hören Wir: “Der Herr brüllt aus der Höhe

und Seinen Donner läßt Er hören aus der hl.

Wohnung.”

Umschreibung wegen des Tempel(Naval), um anzudeuten, daß die himml. den irdischen Nachtwachen durch brüllen entsprechen. Der Herr und Gott sich aufrichtet & brüllt wie ein Löwe:

“Wehe den Kindern, dass Ich Ihrer Sünden wegen mein Haus vernichtet, meinen Palast verbrannt und Sie unter die Völker Ich vertrieben habe.”

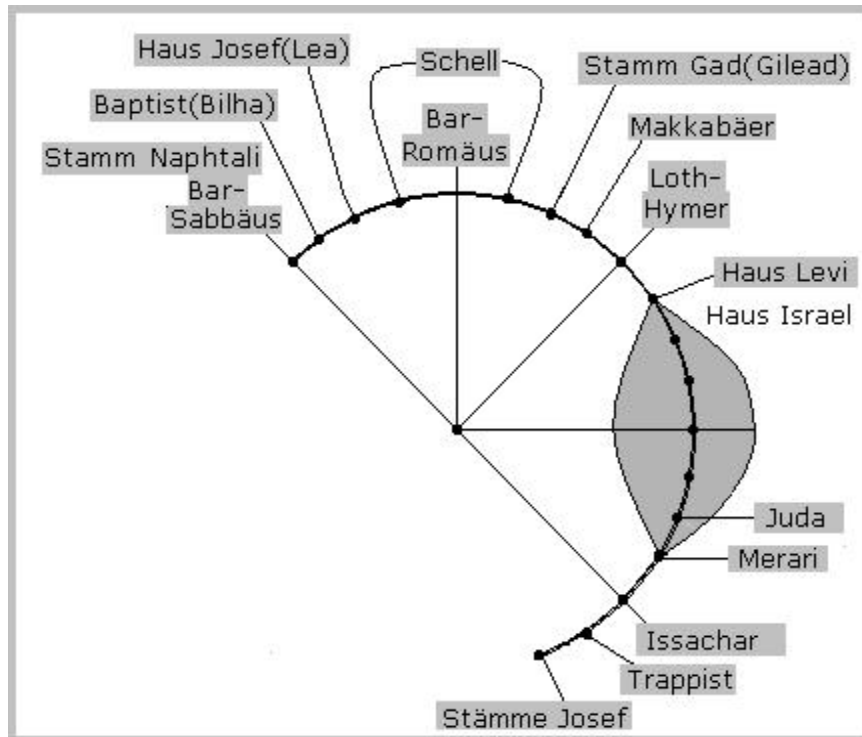
Kommando Herzklopfen:

--- Die Winkel durch öffentl., rechtl. Rundfunk und Radio Berg bilden dann Raumdiagonale. Diese Fläche, der “threshold” ist in den Sektor hinein eröffnet. - Hieraus sollte ein Kommando “Herzklopfen” entstehen, das die Linien im Sektor und andere Linien ausführt:

--- Das geistige Eigentum an den Klangscheiben Beat Challenge 1...6 ist per Kriterium “Revival”.

--- Genauso ist die Beat- Musik in den heutigen Tagen oft per Kriterium “Revival” definiert.

--- Ein “Machsirin” hierzu gleicht einer Sammlung der Vergangenheit,



die den Bogen zur Gegenwart schlägt. In der Gegenwart belegt die Heiligung diesen Raum, der Unseren Vätern für heilig gilt. --- Das Herzklopfen hierzu ist aktiviert. Also verzeichne Ich für das Pergament "molten Image" den folgenden --- nördlichen Bogen eines Gaon Schmaljon: --- Mit "transparency int." ist eine unerlaubte Sammlung der Originale nicht vereinbar. --- Verwunden haben Wir den Status der verkauften Raubkopien, denn der Standart ist umfassend. --- Sogar die Spurinformatoren lassen sich mittels der Anzeigeleistung des Betriebssystems wieder herstellen. --- Es grüßt herzlich, Euer Lamsch Noschax 8/13-2014.